

Niederschrift über die 14. Sitzung des Kreistages
Unstrut-Hainich-Kreis vom 08. Juli 2021
(Dringlichkeitssitzung)

Tagungsort: Berufsschulzentrum des Unstrut-Hainich-Kreises, „Audimax“
Beginn: 16:15 Uhr
Ende: 16:27 Uhr

Sitzungsleitung: Kreistagsvorsitzender, Herr Thomas Kretschmer
Schriftführung: Büro Kreistag

Anwesenheiten:

- Landrat, Harald Zanker
- **CDU-Fraktion:**
Conrad, Matthias
Croll, Jane
Holzapfel, Elke
Kretschmer, Thomas
Lehmann, Annette
Dr. Scharf, Eberhard
Schmalz, Jeremi
Urbach, Jonas
Zunke-Anhalt, Klaus
- **SPD-Fraktion:**
Gött, Jürgen
Kleemann, Dagmar
Klupak, Jörg
Niebuhr, Matthias
Shevchenko, Oleg
Wacker, Martin
Zanker, Claudia
- **AfD-Fraktion**
Görbig, Iven
Kleinschmidt, Angelika
Kleinschmidt, Detlef
Kunze, Jens
- **Fraktion Freie Wähler-Unstrut-Hainich**
Karnofka, Thomas
Montag, Karl-Josef

Reinz, Matthias
Zehaczek, Uwe

- **Fraktion DIE LINKE**
Ortmann, Monika
Pollak, Petra
Rebenschütz, Anja
- **FDP-Fraktion**
Boelecke, Bastian
Groß, Marko
Dr. Kappe, Alexander
- **entschuldigt gefehlt:**
Lutze, Karsten
Mascher, Reinhard
Roth, Hans-Joachim
Dr. Bruns, Johannes
Henning, Andreas
Lindner, Andreas
Poppner, Ronny Hermann
Sell, Stefan
Riemann, Jan
Eger, Cordula
Kubitzki, Jörg
Ewert, Peter
Gaßmann, Tino
Kirchner, Björn Guido.
- **unentschuldigt gefehlt:**
Ahke, Thomas
Reidat, Jens
- **Verwaltung**
Frau Engelhardt-Schütze, FBL 1

Vorgeschlagene Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 3 Feststellung der Dringlichkeit der Kreistagssitzung am 08. Juli 2021 sowie Verkürzung der Ladungsfrist
- 4 Bestätigung der Tagesordnung

- 5 Bauprojekt "Generalsanierung des Barbara-Heims - 2. Bauabschnitt", Ermächtigung des Landrates zum Abschluss der Architekten-und Ingenieurleistungen, Auslösen des freihändigen Vergabeverfahrens, überplanmäßige Ausgaben in den Haushaltsstellen 0600.6550 und 0600.9400 zur Finanzierung des 2. Bauabschnitts

Zum TOP 01

Eröffnung und Begrüßung

Der Kreistagsvorsitzende, Herr Kretschmer, eröffnete die Sitzung des Kreistages und begrüßte die Kreistagsmitglieder, den Landrat, die Gäste, den Vertreter der Presse sowie die Mitarbeiter des Landratsamtes.

Bevor er fortfahre, wolle er zwei Kreistagsmitgliedern zum Geburtstag gratulieren. Frau Ortmann hatte gestern Geburtstag und Frau Pollak vor ein paar Tagen. Dazu gratuliere er nachträglich.

Herr Kretschmer gab die allgemeinen Hygienehinweise bekannt:

- Das Infektionsschutzkonzept für die Kreistagssitzungen wurde am 17.03.2021 allen Kreistagsmitgliedern per Mail zur Kenntnis übersandt.
- Die Ein- und Ausgänge sind nur entsprechend der Beschriftung zu benutzen.
- Die Maske ist zu tragen, sobald der Sitzplatz verlassen wird. Am Sitzplatz kann die Maske abgenommen werden.
- Beim Betreten des Sitzungssaales sind die Hände zu desinfizieren.
- Der Mindestabstand ist zu jeder Zeit von allen Personen einzuhalten, auch in den Pausen. Nicht in Gruppen zusammenstehen!
- Nach 60 Minuten Sitzungszeit wird eine 5 minütige Pause durchzuführen. Während dieser Zeit wird der Saal gelüftet.
- Nach der Benutzung des Rednerpultes ist dieses mit den bereitstehenden Tüchern zu desinfizieren.

Zum TOP 02

Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Kretschmer gab bekannt, dass sich derzeit 30 Kreistagsmitglieder im Saal befinden würden und somit die Beschlussfähigkeit gegeben sei. Die Einladung sei ordnungsgemäß erfolgt.

Zum TOP 03

Feststellung der Dringlichkeit der Kreistagssitzung am 08. Juli 2021 sowie Verkürzung der Ladungsfrist

Der Landrat führte aus, dass aus dem Beschlusstext die Dringlichkeit erkennbar sei. Das schnelle Handeln der Verwaltung war notwendig, um Schaden bzw. Nachteile vom Kreis abzuwenden bzw. erst nicht entstehen zu lassen. Spätestens morgen müsse die Auftragserteilung erfolgen.

Warum müsse man dies tun? Nach intensiver Prüfung habe man festgestellt, dass man einige Rahmenbedingungen habe, die man nur bedingt beeinflussen könne. Dazu zählen unter anderem die nur noch für dieses Jahr, also bis zum 31.12.2021 geltenden, anderen Rahmenbedingungen bei den freihändigen Vergaben. Diese wolle man auch vollumfänglich nutzen.

Die Beschaffungsstelle, die ja mit allen Investitionen des Unstrut-Hainich-Kreises beschäftigt sei, sei nicht nur an der Leistungsgrenze angekommen, sondern überschreite sie an manchen Tagen bereits. Damit würde man die Beschaffungsstelle stark entlasten.

Diese Entscheidung müsse auch im Zusammenhang mit der Zentralisierung in Görmar gesehen werden. Teile des Gesundheitsamtes, nämlich der SPD, sollen ins Barbaraheim ziehen, um ab Anfang Oktober auch die direkte Nähe zum Fachdienst zu haben. Außerdem werden damit zeitnah die Räume im Gebäude Lindenbühl für den Zensus und den Fachdienst Bau und Umwelt, welcher von Bad Langensalza nach Mühlhausen ziehe, frei. Dies bringe Einsparungen von 60 TEUR pro Jahr.

Der Umzug des Fachdienstes Bau und Umwelt sei notwendig, da aufgrund der Qualität des Netzes die Fachprogramme des Fachdienstes nicht mehr vollumfänglich genutzt werden können. Man wolle auch das Gebäude so schnell wie möglich auf den Markt bringen, um die im Moment noch vorhandenen positiven Rahmenbedingungen zur Veräußerung von Gebäuden zu unterschiedlichen Zwecken zu nutzen.

Er wolle an dieser Stelle aber auch ganz deutlich sagen, für ihn ein ganz großes Risiko sei die gesamte Situation bei den Ausschreibungen. Man wolle alles versuchen, um so geringe Haushaltsausgabereste wie möglich bilden zu müssen, um mit den begonnenen Maßnahmen den Haushalt 2022 nicht zu belasten.

Aus den vielen genannten Gründen habe man die Entscheidung getroffen, heute diese Dringlichkeitssitzung einzuberufen.

Es gab keine Wortmeldungen. Herr Kretschmer rief zur Abstimmung über die Beschlussvorlage auf.

Der Beschlusstext lautet:

„Die Dringlichkeit der Kreistagssitzung am 08. Juli 2021 mit dem Tagesordnungspunkt „Bauprojekt "Generalsanierung des Barbara-Heims - 2. Bauabschnitt", Ermächtigung des Landrates zum Abschluss der Architekten-und Ingenieurleistungen, Auslösen des freihändigen Vergabeverfahrens, überplanmäßige Ausgaben in den Haushaltsstellen

0600.6550 und 0600.9400 zur Finanzierung des 2. Bauabschnitts“ und die damit verbundene Verkürzung der Ladungsfrist werden festgestellt.“

Der Beschluss wurde mehrheitlich mit 29 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme angenommen und erhält die **Beschluss-Nr.: KT/212-14/21.**

Zum TOP 4

Bestätigung der Tagesordnung

Es gab keine Wortmeldungen. Herr Kretschmer rief zur Abstimmung über die Tagesordnung auf. Sie wurde einstimmig mit 30 Ja-Stimmen angenommen.

Zum TOP 05

Mit der Drucksache-Nr.: KT/252/2021 lag die Verwaltungsvorlage – Bauprojekt "Generalsanierung des Barbara-Heims - 2. Bauabschnitt", Ermächtigung des Landrates zum Abschluss der Architekten-und Ingenieur-leistungen, Auslösen des freihändigen Vergabeverfahrens, überplanmäßige Ausgaben in den Haushaltsstellen 0600.6550 und 0600.9400 zur Finanzierung des 2. Bauabschnitts – vor.

Der Landrat verwies auf die umfangreiche Begründung der Beschlussvorlage, aus der man die Notwendigkeit eindeutig nachvollziehen könne. Er zeige nun einige Bilder, um auf die Gesamtsituation hinzuweisen.

Die Kreistagsmitglieder, die schon länger dabei seien, wissen, wie sich dieser Standort entwickelt habe. Heute wolle man sich auf das Barbaraheim konzentrieren.

Anhand einer Power-Point-Präsentation erläuterte der Landrat die Bauabschnitte mit den dazugehörigen Leistungen.

In den nächsten Wochen werden der FD Informationstechnik und die Beschaffungsstelle ins Barbaraheim einziehen. Später folge dann der SPD.

Mit dem heutigen Beschluss bringe man den 2. Bauabschnitt auf den Weg. Dieser umfasse die Herrichtung des Sitzungssaales für die Sitzungen des Kreistages.

Anhand einer Querschnittsdarstellung des Objektes erläuterte er die derzeitige Belegung. Wenn später dann die Vereine einziehen, sei der Eingang im linken Bereich geplant. Den hinteren Bereich habe man im Moment noch nicht geplant. Hier müsse man die Zukunft abwarten. In diesem Bereich seien technische Anlagen, Kühlanlagen eingebaut, deren Rückbau viel Geld kosten würde. Davon wolle man erst mal Abstand nehmen.

Er bitte um Zustimmung, damit der Bauablaufplan zeitnah und fristgemäß umgesetzt werden könne.

Herr Kretschmer gab bekannt, dass er keine Ausschussvoten zu verkünden habe.

Es gab keine Wortmeldungen. Herr Kretschmer rief zur Abstimmung über die Beschlussvorlage auf.

Herr Kunze gab bekannt, dass er eine Frage stellen wolle.

Herr Kretschmer erwiderte, dass man in der Abstimmung sei. Er habe laut und deutlich nach Redebedarf gefragt und dies habe keiner angezeigt. Daher werde er nun die Abstimmung fortsetzen.

Der Beschlusstext lautet:

1. „Der Landrat wird ermächtigt, für das Bauprojekt „Generalsanierung des Barbara-Heims – 2. Bauabschnitt“ die Aufträge für die Architekten- und Ingenieurleistungen für die Ausführungsplanung und Bauüberwachung des 2. Bauabschnittes zu erteilen, das zur Beauftragung der erforderlichen Gewerke einzuleitende freihändige Vergabeverfahren auszulösen und insoweit den Beschaffungsantrag beim FD Beschaffung zu stellen.
2. Der überplanmäßigen Ausgabe in der Haushaltsstelle 0600.6550 in Höhe von 136.100,00 € wird zugestimmt. Die Deckung erfolgt durch Minderausgaben in der Haushaltsstelle 0350.6550 in Höhe von 136.100,00 €.
3. Der überplanmäßigen Ausgabe in der Haushaltsstelle 0600.9400 in Höhe von 484.800,00 € wird zugestimmt. Die Deckung erfolgt durch Minderausgaben in der Haushaltsstelle 0632.9350 in Höhe von 307.000,00 € sowie in der Haushaltsstelle 2250.013.9402 in Höhe von 177.800,00 €.“

Der Beschluss wurde mit 29 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen angenommen und erhält die **Beschluss-Nr.: KT/213-14/21.**

Damit war die Sitzung des Kreistages beendet. Der Sitzungsverlauf wurde zur Anfertigung der Niederschrift aufgezeichnet.

Kretschmer
Kreistagsvorsitzender

Junker
Schriftführerin